Berliner Festspiele

internationales literaturfestival berlin

Programmsparte

Internationale Kinder- und Jugendliteratur (KJL)

des

internationalen literaturfestivals berlin (ilb)

© Hartwig Klappert, 2009

Konzept & Idee

„What could you expect more from a literature festival? Honestly, the International Festival of Berlin came close to a heaven for writers.“

Wally de Doncker, Belgium, *International Children's and Youth Literature,* 2009

Die Grundidee

❖ ANSPRUCH & INTERNATIONALITÄT

In der Programmsparte *Internationale Kinder- und Jugendliteratur* präsentieren **jährlich achtzehn bis zwanzig internationale Autoren und Illustratoren** ihre Kinder- und Jugendbücher für verschiedene Altersstufen und reflektieren die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen aus unterschiedlichen künstlerischen Perspektiven.

In **Autorenlesungen und Kreativworkshops, Diskussionsveranstaltungen, mehrtägigen Schulprojekten, Werkstattgesprächen und literarischen Familienfesten** begegnen Kinder, Jugendliche und Erwachsene „Geschichten und Bilderwelten aus aller Welt“. Ein international besetztes **Kuratorium** unterstützt die Programmleitung bei der Autorenauswahl und berät als fachkundiges Gremium.

Ziel der Programmsparte ist es, alljährlich einen repräsentativen Querschnitt literarisch hochwertiger Kinder- und Jugendliteratur aus verschiedenen Kontinenten und in unterschiedlichen Sprachräumen zu präsentieren – **vom Bilderbuch über das Kinder- und Jugendbuch, den Bereich Comic und Graphic Novel bis hin zur Literatur für junge Erwachsene**.

Das gemeinsame Reisen mit den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen von Kontinent zu Kontinent mit Zwischenhalten in verschiedensten Sprach- und Kulturräumen steht dabei im Mittelpunkt der Programmzusammenstellung und Veranstaltungsplanung. Dabei sollen nachdrücklich der Blick und das **Bewusstsein für das Fremde in seiner Vielfalt, das Anderssein als Chance und Normalität sowie das Wiederentdecken von Bekanntem in neuen Zusammenhängen** geschärft werden.

Die Programmsparte *Internationale Kinder- und Jugendliteratur* gehört bereits seit 2001 neben den Programmen *Literaturen der Welt* und *Kaleidoskop* **zu den drei Hauptsäulen des Festivals** und hat seither stetig an Bedeutung gewonnen. Für die Programmsparte gelten dabei die **gleichen Grundsätze und Auswahlkriterien** wie für die anderen Festivalbereiche: die literarische **Qualität**, der Aspekt der **Entdeckung**, die **Vielfalt** und **Internationalität**. Dass ein internationales Literaturfestival der Kinder- und Jugendliteratur neben der Erwachsenenliteratur einen so hohen Stellenwert beimisst und gleichwertigen Raum gibt, ist **weltweit einzigartig**.

Die **Ausstrahlung** des Festivals und der Programmsparte *Internationale Kinder- und Jugendliteratur* reicht **bis ins außereuropäische Ausland.** Besondere Wertschätzung erfährt dabei das hohe literarische Niveau der Gäste, der gesellschaftliche Anspruch des Programms und die gleichberechtigte Einbindung dieses Literaturbereiches in ein internationales Festival. Zudem findet die programmatische Breite und Vielfalt der unterschiedlichen Veranstaltungsformate sowie der Aspekt des internationalen Austausches unter den Gästen selber und die Schaffung eines internationalen Netzwerkes große Anerkennung in Fachkreisen.

❖ Ästhetisch-literarische Bildung, Integration & Toleranz

Umgesetzt werden diese Leitideen durch **vielfältige konzeptionelle und organisatorische Details**, die Kinder- und Jugendliteratur nicht als etwas „Kindlich-Kindisches“ oder als eindimensionale Reaktion auf den „Post-Pisa-Schock“ inszenieren, sondern in ihrer literarischen und ästhetischen Qualität. Kinder und Jugendliche erhalten in diesem Zusammenhang als gleichberechtigte Gesprächspartner die Möglichkeit zu einem **Dialog auf Augenhöhe**.

Der **unmittelbare Austausch mit Schriftstellern aus unterschiedlichen kulturellen Zusammenhängen und in vielen verschiedenen Sprachen** schenkt Kindern und Jugendlichen nicht nur die Möglichkeit, mit Wort- und Bildschöpfern den Prozess des Schreibens und Bebilderns unmittelbar selbst zu erleben, sondern ebenso die **Welt in ihrer multikulturellen Vielfalt** zu erfahren und für sich zu erschließen. Damit leistet das Festival sowohl einen unverzichtbaren **Beitrag zur ästhetisch-literarischen Bildung von Kindern und Jugendlichen und deren Medien- sowie Rezeptionskompetenz** als auch **zu Integration und Toleranz in unserer heutigen Gesellschaft**.

❖ Kinder und Jugendliche aus bildungsbenachteiligten Familien

Das Veranstaltungsangebot der KJL-Sparte steht Schulen, Kindertagesstätten, Jugendfreizeiteinrichtungen und Familien mit Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen offen, wobei gezielt Kinder und Jugendliche aus **sozial schwachen Elternhäusern, aus so genannten bildungsbenachteiligten Familien und multikulturell geprägten Stadtteilen und Schulen** eingebunden werden. Das KJL-Programm des *ilb* setzt sich damit bewusst für die Sprachförderung von Kindern mit Migrationshintergrund und **neben der demokratischen für die interkulturelle Bildung** von Kindern und Jugendlichen ein.

❖ Veranstaltungsstruktur der Programmsparte

Mit ihrem breit gefächerten **Veranstaltungsprogramm im schulischen wie im außerschulischen Bereich** möchte die KJL-Programmsparte Kindern und Jugendlichen individuelle sowie gemeinschaftliche Zugänge zu Büchern und zum Lesen vermitteln, ihnen Horizonte eröffnen, sie emotional, sozial-gesellschaftlich und künstlerisch-handwerklich herausfordern. In diesem Sinne versteht sie sich als Initiative zur aktiven **Leseförderung.**

Das Programm ist zum einen auf **Schüler** ausgerichtet, die im Klassen- oder Kursverbund Lesungen, Werkstätten und Projekte in Theatern, Museen, Schulen oder Bibliotheken wahrnehmen. Dabei werden **alle Altersstufen und Schulformen von der Grundschule bis zur gymnasialen Oberstufe** (Schüler von fünf bis zwanzig Jahren) berücksichtigt. Die Zusammenarbeit mit Schulen aus allen Berliner Bezirken sowie aus Brandenburg wird intensiv ganzjährig gepflegt.

Ergänzt wird das Vormittagsprogramm für Schüler durch ein **Freizeitangebot für Kinder, Jugendliche und ihre Familien im außerschulischen Bereich jenseits vom Leistungs- und Erwartungsdruck eines Lehrplanes.**

- ***Autorenlesungen für Schüler***
  Internationale Kinder- und Jugendbuchautoren lesen aus ihren schönsten Geschichten, bekanntesten und neuen Werken, preisgekrönten Büchern und neuesten Texten; Illustratoren zeigen ihre Bilder und Zeichnungen per Projektion und zeichnen live vor Ort mit eigener Hand am Flipchart.

- ***Werkstätten für Schüler***
  Hier entstehen gemeinsam mit Autoren, Illustratoren, Pädagogen sowie Literaturvermittlern in ein- oder mehrtägigen Projekten Gedanken, Bilder, Fragen, Zeichnungen, Texte und viel anderes Kunstvolles in Ateliers, bei Museumsrundgängen und anderen Werkstattformaten.

- ***Nach der Schule & am Wochenende***
  gibt es viel Spannendes für Familien, Kinder und Jugendliche gemeinsam und auf eigene Faust zu entdecken: Lesungs- und Diskussionsveranstaltungen, Illustrations- und Erzählworkshops sowie Literaturfeste mit vielen Einzelpräsentationen.

- ***Kinder- und Jugendliteratur für Erwachsene***
  richtet sich an alle erwachsenen Literaturvermittler, die sich für Illustration, Kinder- und Jugendbücher interessieren und sich in das Reich der Fantasie entführen lassen wollen.

- ***Reflections für Schüler***:
  Hier steht nach einer einleitenden Präsentation vor allem der Dialog der Autoren mit dem jugendlichen Publikum zu jugendkulturellen und politischen Fragen im Mittelpunkt.

❖ NETZWERK REGIONALER KOOPERATIONSPARTNER

Nicht nur Schulen und Bibliotheken öffnen für die internationalen Gäste ihre Pforten, auch außerschulische Lernorte wie das Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur LesArt, die Kinder- und Jugendtheater GRIPS und Theater an der Parkaue, die Kreativzentren Weinmeisterhaus sowie Gelbe Villa und Labyrinth Kindermuseum, die Staatlichen Museen zu Berlin u. v. m. unterstützen die Arbeit der Programmsparte als **Kooperationspartner**.

Die **Veranstaltungsorte, -formen und -abläufe** werden dabei entsprechend den Gästen, ihren Werken sowie Herkunftsländern ausgewählt und in individuell entwickelten Veranstaltungsangeboten umgesetzt. Dabei wird insbesondere auf ein intermediales Veranstaltungskonzept und kreative Formen der Literaturvermittlung zur Förderung der Medien- sowie Rezeptionskompetenz von Kindern und Jugendlichen unter stetiger Bezugnahme auf deren Lebenswirklichkeit und Erfahrungswelten Wert gelegt.

Einstimmende Musik, versierte und altersgruppenspezifisch orientierte Moderatoren, Sprecher und Dolmetscher sowie eine möglichst direkte Interaktion zwischen dem jungen Publikum und den Gästen sind dabei wesentliche Elemente einer gelungenen Festivalveranstaltung.

❖ FÖRDERUNG BISLANG NOCH NICHT ÜBERSETZTER LITERATUR

Die Sparte präsentiert in ihrem jährlichen Programm auch bewusst Autoren, deren Texte bislang in deutschsprachigen Verlagen noch nicht publiziert sind und die daher exklusiv für das Festival übersetzt werden. Das Festival leistet damit einen **Beitrag zur Förderung von bisher in deutscher Sprache unveröffentlichter Kinder- und Jugendliteratur**.

❖ FORUM FÜR ERWACHSENE LITERATURVERMITTLER MIT MULTIPLIKATORENFUNKTION

Die Programmsparte ist auch ein **Forum für erwachsene Leser, Eltern, Lehrer und Literaturvermittler**, denen sie fachliche Einblicke in die gegenwärtige internationale Kinder- und Jugendliteratur-Szene als Ausgangspunkt für Diskussionen zu aktuellen Tendenzen und Entwicklungen der internationalen Kinder- und Jugendliteratur bietet.

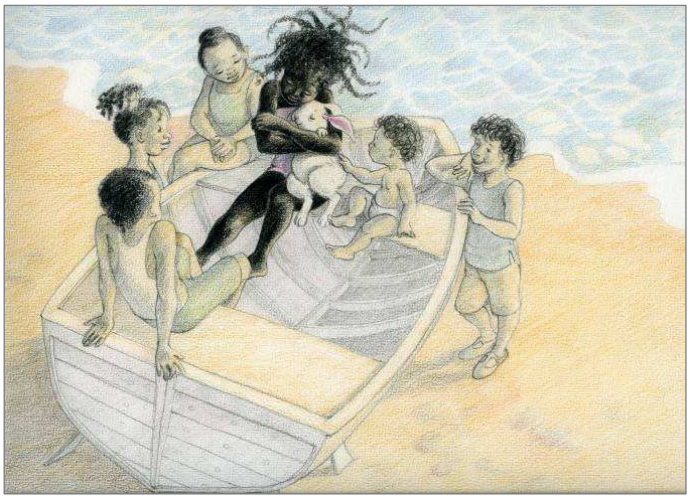
Fotos © Hartwig Klappert

Die Programmsparte *Internationale KJL* auf einen Blick (Zeitraum: 2001−2010)

1. ilb (14.−24.06.2001)	14 Gäste		
2. ilb (10.−21.09.2002)	11 Gäste	~ 60 Veranstaltungen	5.500 Besucher
3. ilb (10.−21.09.2003)	15 Gäste	~ 100 Veranstaltungen	10.000 Besucher
4. ilb (21.09.−02.10.2004)	17 Gäste	~ 125 Veranstaltungen	12.000 Besucher
5. ilb (06.−17.09.2005)	15 Gäste	~ 115 Veranstaltungen	12.000 Besucher
6. ilb (05.−16.09.2006)	14 Gäste	~ 100 Veranstaltungen	11.000 Besucher
7. ilb (04.−16.09.2007)	15 Gäste	~ 90 Veranstaltungen	10.000 Besucher
8. ilb (24.09.−05.10.2008)	19 Gäste	~ 100 Veranstaltungen	13.000 Besucher
9. ilb (09.−20.09.2009)	19 Gäste	~ 95 Veranstaltungen	11.000 Besucher
10. ilb (15.−25.09.2010)	18 Gäste	~ 100 Veranstaltungen	13.000 Besucher

AutorInnen/IllustratorInnen; Länder; Kontinente; Sprachen (jährlich anvisiertes Programmkonzept)
15-20 AutorInnen/IllustratorInnen aus ca. 15 Ländern aus 4−5 Kontinenten in über 12 Sprachen

Alle Gattungen (jährlich anvisiertes Programmkonzept)
Bilderbuch, Kurzprosa, Lyrik, Kinderbuch, Jugendbuch/Literatur für junge Erwachsene, Comic und Graphic Novel, zeitgenössische Fantasy-Literatur



Kuratorium
Im Jahr 2010 gehörten dazu *Nathalie Beau* (Frankreich), *Jan Hansson* (Schweden), *Jay Heale* (Südafrika), *Olga Maeots* (Russland), *Sonja Matheson* (Schweiz), *Parnaz Nayeri* (Iran/Kanada), *Emer O'Sullivan* (Irland/ Deutschland), *Christiane Raabe* (Deutschland), *Lilia Ratcheva-Stratieva* (Bulgarien/ Österreich), *Cecilia Silva-Diaz* (Venezuela/ Spanien), *Doris Wille* (Deutschland/ Griechenland).

Veranstaltungsformen
Autorenlesungen für Schüler, Werkstätten für Schüler, Diskussionsveranstaltungen, mehrtägige Schulprojekte, Autorenbegegnungen in Schulen und Bibliotheken, Werkstattgespräche zu aktueller internationaler Kinder- und Jugendliteratur für Erwachsene, Freizeitveranstaltungen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien (u. a. Literatur für junge Erwachsene, Familienfest International, Abschlusslesenacht).

(Inter-)Nationale Kooperations- und Gesprächspartner
Anne-Frank-Zentrum Berlin, Berliner Leseratten e. V., Deutsches Historisches Museum Berlin, Fliegendes Theater, Friedrich-Bödecker-Kreis in Brandenburg e. V., Gartenarbeitsschule „Ilse Demme", Die gelbe Villa/Kreativ- und Bildungszentrum für Kinder und Jugendliche, Berliner öffentliche Bibliotheken/Facharbeitskreis Kinder- und Jugendbibliotheken Berlin, GRIPS Theater, International Board on Books for Young People (IBBY), Internationale Kinder- und Versandbuchhandlung Le Matou, JugendKulturService gGmbH, KiekMal/Berliner Kindermagazin, Kinderbuchfonds Baobab, Kleisthaus, Labyrinth Kindermuseum, LesArt/Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg, Museum für Kommunikation, Philipp-Schaeffer-Bibliothek/Kinderbibliothek, Jugendkulturzentrum PUMPE, Staatliche Museen zu Berlin (SMB; Ethnologisches Museum, Hamburger Bahnhof, Museum Europäischer Kulturen, Gemäldegalerie, Museum für Ostasiatische Kunst u. a.), Stiftung „Brandenburger Tor", Theater an der Parkaue, Schaubude, Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin, Weinmeisterhaus.

Programmheft *Internationale Kinder- und Jugendliteratur* im Pocket-Format erscheint Mitte/Ende Juli.

Die Programmsparte *Internationale Kinder- und Jugendliteratur* ist **Mitglied des *Arbeitskreis für Jugendliteratur e. V.* (AKJ)** der deutschen Sektion des *International Board on Books for Young People* (IBBY).

Illustration: © Rosana Faría (Venezuela), Gast des *ilb* 2009